WP-4-256-1 Solidarität sichern

Antragsteller*in: Marc Kersten (KV Köln)

Text

Von Zeile 256 bis 259:
bei Beginn einer Geburt in angemessener Fahrzeit ein Krankenhaus erreichen können. Dabei ~~können~~spielen Krankenhäuser in öffentlicher Hand eine wichtige Rolle ~~spielen~~, weshalb wir weitere Privatisierungen ablehnen und die Möglichkeit zur Rekommunalisierung prüfen wollen. Für planbare, komplexere Eingriffe ist die Fahrzeit nicht ausschlaggebend. Wichtiger ist es, dass eine

Begründung

Sind wir uns tatsächlich unsicher, ob Krankenhäuser in öffentlicher Hand eine positive Rolle spielen? Ansonsten können wir hier getrost auf den Konjunktiv verzichten!

Zudem wollen viele in unserer Partei den Trend zur Privatisierung nicht nur stoppen, sondern rückgängig machen.

Natürlich steht dies allerorten unter Finanzierungsvorbehalt, deshalb würde hier eine Prüfoption passen.

Unterstützer*innen

Charlotte Kugler (KV Köln); Simon Bogumil-Uçan (KV Köln); Marvin Schuth (KV Köln); Roman Schulte (KV Köln); Achim Stump (KV Köln); Mario Schiffer (KV Köln); René Adiyaman (KV Ennepe-Ruhr); Philipp Küpperbusch (KV Wesel); Andreas Franco (KV Köln); Karl-Norbert Schaaf (KV Köln); Nabiha Ghanem (KV Soest); Sandra Schmitz (KV Köln); Anne Roth (KV Köln); Irmgard Pehle (KV Herford); Thomas Ketelaer (KV Köln); Heike Havermeier (KV Köln); Maximilian Ruta (KV Köln); Tanja Deiters (KV Köln); Christiane Schmidt (KV Köln); Zsuzsanna Bona (KV Köln); Jörg Thiele (KV Krefeld)